

Scannen in Landesfarbe

Die moderne Tiefziehtechnik von Dreve eröffnet neue Sparpotenziale.

Damit es selbst Neu-Einsteigern leicht fällt, diverse Schienen, Provisorien, inkl. Löffel und sogar Mundschutz sicher herzustellen, hat Dreve bereits

Der integrierte Barcode-Scanner erfasst Foliencodes. Rote LED-Spots leuchten während des Heizprozesses. Ein hoher Arbeitsdruck von sechs bar

eckig, ab einer Seitenlänge von 120 mm Länge verwendet werden.

Zur Fußball-WM haben sich die Tiefziehtechnik-Erfinder aus Unna ein besonderes Feature für Designliebhaber ausgedacht: Neben der Dreve-Hausfarbe Rot erhalten interessierte Kunden das Schmuckstück gegen Aufpreis in jeder gewünschten RAL-Farbe und zur WM sogar in Landesfarbe. **ZT**



Den Drufomat von Dreve gibt es zur Fußball-WM sogar in Landesfarbe.

2008 als erster Hersteller den integrierten Barcode-Scanner für Tiefziehautomaten vorgestellt. Wie an der Supermarktkasse lässt sich der Barcode einlesen. Zusätzlich bietet die moderne Tiefziehtechnik enorme Sparpotenziale und generiert so lukratives Zusatzgeschäft. Internationaler Erfolg gibt dem innovativen Ansatz recht.

ermöglicht alle Profi-Anwendungen.

Durch optional erhältliche Einsätze lässt sich der Drufomat scan auch als Küvettenpresse oder als Druckpolymerisationsgerät verwenden. Das Gewicht des Geräts liegt bei 16 kg. Bei der neuesten Gerätegeneration können alle Folien, ob rund oder recht-

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Str. 31
59423 Unna
Tel.: 0 23 03/88 07-40
Fax: 0 23 03/88 07-55
E-Mail: info@dreve.de
www.dreve.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Einsteiger- und Profinachs Schlagwerk

Das dritte Kapitel der erfolgreichen remanium® Kompendium Reihe ist nun erschienen. Das bewährte Prinzip der ausgeprägten Visualisierung der Beiträge wird beibehalten.

Nach den großen Erfolgen der Kapitel „Kronen und Brücken“ und „Klammer-Modellgusstechnik“ wird die remanium® Kompendium Reihe nun um das dritte Kapitel „Kombitechnik mit remanium® Legierungen“ ergänzt. Dabei wird, genau wie bei den vorherigen Kapiteln, auf das bewährte Prinzip der bildlichen Aussage gesetzt. Im Vordergrund steht eine starke optische Bildaussage mit einem auf das Nötigste beschränkten Textteil. Gerade dieser praktische Aufbau macht das remanium® Kompendium zu einem kompakten und nützlichen Nachschlagewerk. Nicht nur der in der Ausbildung stehende Techniker, sondern auch der erfahrene Zahntechnik-Profi findet in diesem Buch

hilfreiche Ratschläge für die Kombitechnik.

Es werden die wichtigsten Bereiche der prothetischen Anwendungen erfasst, mit denen herausnehmbarer Zahnersatz erstellt werden kann. Ob über die Teleskoptechnik oder andere Geschiebe-, Steg- oder Riegellösungen, alle Verfahren werden übersichtlich dargestellt. Kurze Hinweise und Tipps geben zusätzliche Informationen, um auf unkomplizierte Art sehr hochwertigen Zahnersatz fertigen zu können.

remanium® Legierungen werden heute weltweit millionenfach sowohl in der konventionellen Modellgusstechnik als auch für keramisch verblendeten feststehenden Zahnersatz und, wie in diesem Werk dargestellt, für die Kombinationstechnik eingesetzt. Die höchst biokompatiblen remanium® Legierungen lassen sich leicht verarbeiten und erlauben trotzdem sehr grazile Konstruktionen mit höchster Elastizität.

Die Kompendium-Reihe kann nicht nur als Buchversion bei der Dentaurum-Gruppe



Im Vordergrund des Bandes steht eine starke optische Bildaussage mit einem auf das Nötigste beschränkten Textteil.

angefordert werden, sondern ist auch als Online-Nachschlagewerk unter www.remanium-kompendium.de zu finden. **ZT**

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-29
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

ANZEIGE

PEOPLE HAVE PRIORITY



Gut ist nicht gut genug

Perfecta Laborgeräte – perfekte Resultate

120 Jahre W&H.
Unterstützen Sie mit uns SOS Kinderdorf!



All-In-One – schonende Bearbeitung sämtlicher Materialien, von Wachs bis Zirkonoxid, 2 Handstücke auf nur einem Gerät. **Integrierte Ausblasfunktion** – ständiges Wechseln zwischen Handstück und Luftpistole entfällt. **Optimale Kühlung** – eine 3-fach Spraykühlung vermeidet Mikrorisse bei Hochleistungskeramiken.

People have Priority. W&H unterstützt SOS Kinderdorf.
Helfen Sie mit! Nähere Infos unter wh.com
W&H Deutschland, t 08682/8967-0



It's a perfecta world

3-D-Schnittstelle

3Shape Scandaten lassen sich künftig in die inLab-Software integrieren. inEos Blue bietet außerdem eine STL-Schnittstelle für den Export von Scandaten.

Labore, die mit dem inLab-System von Sirona arbeiten, haben künftig noch mehr Anwendungsmöglichkeiten. Sie können sowohl fremde Scandaten verarbeiten als auch inLab-Scandaten exportieren. Das inLab-System von Sirona stellt ab sofort eine neue Schnittstellenoption zur Verfügung: den Import von 3Shape Scandaten in die inLab 3D-Software. Hintergrund ist eine kürzlich abgeschlossene Kooperation mit dem dänischen Unternehmen 3Shape™ A/S. Dies ermöglicht den Anwendern erstmals, 3Shape Modelldaten im *.3si-Format zu speichern und anschließend in die inLab 3D-Software zu laden. Damit kann die Restauration mit der inLab 3D-Software konstruiert und anschließend mit der inLab Schleifeinheit gefertigt oder an die zentrale Fertigung infini-

ner inEos Blue vorgestellt, der erstmals eine offene STL-Schnittstelle für den Scandatenexport anbietet. Damit können Scandaten des inEos Blue erstmalig auch im STL-Format gespeichert, exportiert und mit Fremdsoftware verarbeitet werden. Jetzt eröffnet Sirona auch 3Shape-Anwendern weitere Möglichkeiten in der CAD/CAM-Fertigungskette. Sirona ist Technologieführer in der Dentalindustrie und seit mehr als 130 Jahren weltweiter Partner für den Fachhandel, für Zahnarztpraxen, Kliniken und Dental-labors. **ZT**



Dent gesendet werden. Systemvoraussetzung für die Verarbeitung von 3Shape-Daten ist die Installation von 3Shape Dental System (Version 2.5.5.6 oder höher) sowie die Export-Freischaltung durch den 3Shape-Anbieter. Zum Import der 3Shape Modelldaten in die inLab 3D-Software (ab Version 3.65) ist der neue „Open 3Shape Software“ notwendig. Sirona hat Anfang des Jahres den neuen CAD/CAM-Scan-

Es gibt neue Möglichkeiten für inLab-Anwender durch Import und Export von Scandaten.

ZT Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
Fax: 0 62 51/16-25 91
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de